



Tunesien

Länderinformationsblatt 2025

Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Herausgegeben von

Internationale Organisation Für Migration (IOM) Deutschland

Charlottenstraße 68
10117 Berlin
Deutschland
T. +49 911 43 000
F. +49 911 43 00 260

iom-germany@iom.int
<https://germany.iom.int/>

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).



IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden. Weitere Informationen zu freiwilliger Rückkehr und Reintegration findet man auf dem Informationsportal: www.ReturningfromGermany.de

Veröffentlicht: Dezember 2025 - Informationen können aufgrund dynamischer Entwicklungen im Land ggfs. veraltet sein.

Inhaltsverzeichnis

1. Gesundheitsversorgung

2. Arbeitsmarkt

3. Wohnsituation

4. Sozialwesen

5. Bildungswesen

6. Kinder

7. Kontakte

8. Auf einen Blick

1 Gesundheitswesen

Allgemeines zur Gesundheitsversorgung

Die tunesische Verfassung von 2022 bekräftigt dieses Recht auf Zugang zur öffentlichen Gesundheitsversorgung, das jeder Person auf tunesischem Staatsgebiet gewährt wird, und legt fest, dass „jeder Mensch das Recht auf Gesundheit hat“. Der tunesische Gesundheitssektor besteht aus öffentlichen und privaten Einrichtungen. Die öffentlichen Einrichtungen umfassen Infrastrukturen auf dem gesamten tunesischen Staatsgebiet, die in drei Leistungsebenen unterteilt sind:

- Erste Ebene: Ziel ist die Förderung der Gesundheit, der Vorbeugung und der Erstversorgung durch die Zentren für die medizinische Grundversorgung (CSB - Centre de Soins de Base), die Vermittlungszentren, die Strukturen des Nationalen Amtes für Familie und Bevölkerung (ONFP) und die lokalen Krankenhäuser.
- Zweite Linie: Ziel ist die Sicherstellung einer spezialisierten Gesundheitsversorgung durch die regionalen Krankenhäuser.
- Dritte Linie: Ziel ist die Sicherstellung der medizinischen Versorgung von hochspezialisierten Fällen, der wissenschaftlichen Forschung und der universitären Ausbildung durch die Universitätskliniken.

Die ArbeitgeberInnen sind nach nationalem Recht verpflichtet, alle ArbeitnehmerInnen bei der Nationalen Sozialversicherungskasse (CNSS) und der Nationalen Krankenversicherungskasse (CNAME) anzumelden. Mit einem Arbeitsvertrag haben ArbeitnehmerInnen Anspruch

auf Sozialversicherungsleistungen und Zugang zu Gesundheitsdiensten in öffentlichen oder privaten Einrichtungen. Parallel dazu gibt es in Tunesien mehrere private Versicherungsgesellschaften, die Sie über diesen Link erreichen können: <https://www.cga.gov.tn/index.php?id=148&L=0>

Die Zugehörigkeit zum CNAM ermöglicht den Bürgern den Zugang zu allen Gesundheitsdiensten, ob öffentlich oder privat. Für diejenigen, die bei der CNAM registriert sind, wird der Zugang zu öffentlichen Gesundheitsdiensten erleichtert, und je nach Art ihrer Zugehörigkeit zahlen sie in Universitätskliniken, Instituten und Zentren entweder nur eine abschreckende Gebühr von 4,5 TND (1,2 Euro) (für regionale und lokale Krankenhäuser beträgt die Gebühr 3 bzw. 2 Dinar), oder sie bekommen die Kosten für die Leistungen erstattet. In Privatkliniken übernimmt die CNAM die Kosten für bestimmte Operationen und Behandlungen. Diejenigen, die keinen Zugang zum CNAM haben, können trotzdem Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch nehmen, müssen aber die Gesamtkosten zwischen 7 und 14TND (2,5 bis 4,5 Euro je nach Art der Konsultation und des Spezialisten) bezahlen.

BürgerInnen, die vom Sozialministerium als Personen eingestuft werden, die nur über begrenzte Mittel verfügen, um die Kosten für ihre Einweisung oder ihren Krankenhausaufenthalt zu tragen, können das Hilfsprogramm „Kostenlose medizinische Hilfe“ (AMG) in Anspruch nehmen. AMG-Programme bieten entweder kostenlose Behandlung oder Krankenhausaufenthalt (AMG)

1 Gesundheitswesen

oder ermäßigte Tarife (AMG). Vier nationale Programme zielen darauf ab, die Vorbeugung schwerer Krankheiten, aber auch die kostenlose Vorsorge, Gesundheitsversorgung und Behandlung zu gewährleisten. Nicht nur für tunesische Kinder: Die Routineimpfung ist für alle in Tunesien lebenden Kinder kostenlos. Darüber hinaus decken die nationalen Pläne zur Bekämpfung von HIV, Tuberkulose und Malaria die Kosten für die Untersuchung und Behandlung dieser Krankheiten vollständig ab.

Der Nationale Mechanismus für die Wiedereingliederung¹ „Tounesna“ wurde vom Büro der Tunisier im Ausland (OTE) eingerichtet, um die sozioökonomische Wiedereingliederung der tunesischen Rückkehrer zu fördern und zu unterstützen. Deutschland ist neben anderen Ländern und Strukturen ein Partner Tunisiens im Rahmen von Tounesna. BeraterInnen können zurückkehrenden tunesischen Migranten dabei helfen, sich

1 <http://ote.nat.tn/liens-utiles/investir-en-tunisie-investir-en-tunisie/tounesna/>

bei CNSS und CNAM anzumelden oder ihr Abonnement zu verlängern und so in den Genuss eines Gesundheitspasses (carnet de soin) zu kommen.

Medizinische Einrichtungen

Medizinische Einrichtungen und Ärzte sowohl des öffentlichen als auch des privaten Sektors gibt es in mehreren Städten und Gemeinden in allen 24 Gouvernements Tunisiens. Die Bürger können über die Websites einen Arzt finden: <http://www.santetunisie.rns.tn/fr/component/specialistes/> <https://allo-docteur.com.tn/fr> <https://tunisie-medicale.com/index.php/> <https://www.tunisiemedicale.com/> www.med.tn

Darüber hinaus können auch die folgenden Telefonnummern verwendet werden:

- Allo Docteur: 23 128 134 - 24 882 275
- Notfälle (SAMU): 190
- SOS Médecins: 71 744 215
- SOS Ambulanz: 71 725 555



Photo: Unsplash 2019/ Taha Loukil

1 Gesundheitswesen

Zugang zu medizinischen Einrichtungen

Alle PatientInnen, die einen Ausweis mit sich führen, können in medizinische Einrichtungen aufgenommen werden. Die Patienten müssen sich, wie oben erwähnt, an die erste Reihe der medizinischen Einrichtungen wenden. Diese Einrichtungen leiten sie je nach Bedarf an eine höhere Versorgungsstufe weiter. People residing near regional hospitals (secondary care) can seek care there if they have an appointment or in case of an emergency. Emergency units are accessible to everyone, even without identification documents

Verfügbarkeit von Medikamenten

Medikamente sind in Tunesien allgemein verfügbar. In den letzten Jahren wurden Engpässe bei bestimmten Markenarzneimitteln festgestellt, die durch Generika ersetzt wurden. Die in Tunesien² verfügbaren Medikamente sind auf der Website der Zentralapotheke Tunesiens zu finden. Apotheken gibt es in Krankenhäusern, in denen alle dem CNAM angeschlossenen Personen Medikamente kaufen können, aber auch private Apotheken sind in allen Stadtteilen und auf dem Land zu finden. Im Vergleich zu anderen Ländern der Region sind Medikamente relativ günstig. Die öffentliche Krankenversicherung deckt die Kosten für Medikamente teilweise, vollständig oder erstattet sie, je nach "Status" der angemeldeten Person. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://documents.banquemonde.com.tn/>

<http://org/fr/publication/documents-reports/documentdetail/687831472236995453/assistance-technique-de-la-banque-mondiale-sur-le-financement-de-la-sante-en-tunisie-etude-sur-l-assistance-medicale-gratuite>

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen:

TunesierInnen mit einer Arbeitserlaubnis oder einem Beschäftigungsnachweis haben Zugang zum CNSS und zum CNAM. TunesierInnen mit Wohnsitz im Ausland können sich an die nächstgelegene OTE-Vertretung wenden und erhalten dort Informationen über den nationalen Mechanismus Tounesna und ihre Berechtigung zum Zugang zu dessen Dienstleistungen.

Registrierung: Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der offiziellen CNAM-Website: <http://www.cnam.nat.tn/qf.jsp>. Die OTE-Büros können die Rückkehrer auch an die nächstgelegene Struktur verweisen, in der Tounesna-Berater bei der Registrierung helfen können.

Erforderliche Dokumente: Siehe den Link oben oder wenden Sie sich an das nächstgelegene OTE-Büro.

2 Arbeitsmarkt

Allgemeines zum Arbeitsmarkt

Basierend auf der Beschäftigungs-erhebung des dritten Quartals 2025, durchgeführt vom Nationalen Institut für Statistik (INS), wird die Erwerbsquote auf 68,6 % für Männer und 31,4 % für Frauen geschätzt. Die Arbeitslosenquote erreicht 15,4 % (mit einer leichten Schwankung im Vergleich zu den vorherigen Quartalen).

Im vierten Quartal 2025 entwickelte sich die Arbeitslosenquote wie folgt (nach Geschlecht):

- Rückgang um 0,5 Punkte bei Männern
- Anstieg um 1,5 Punkte bei Frauen
- Sie beträgt damit 12,1 % für Männer und 22,4 % für Frauen.

Die Arbeitslosenquote unter jungen Menschen (15–24 Jahre) liegt bei 40,1 % (im Vergleich zu 36,8 % im zweiten Quartal 2025). Sie wird auf 39,8 % für junge Männer und 42,7 % für junge Frauen geschätzt.

Der Mindestlohn in Tunesien beträgt 528,320 Dinar pro Monat für eine 48-Stunden-Arbeitswoche und 448,238 Dinar pro Monat für eine 40-Stunden-Arbeitswoche im industriellen Sektor. Der Tageslohn für landwirtschaftliche Arbeiterinnen* wurde von 18,904 Dinar auf 20,320 Dinar erhöht. Landwirtschaftliche Arbeiter*innen erhalten zusätzlich Transport- und Familienzulagen.

Arbeitssuche

Die Agentur für Beschäftigung und Selbstständigkeit (ANETI) setzt die staatliche Politik zur Förderung der

Beschäftigung um und unterstützt arbeitsuchende Personen dabei, Informationen, Wissen und Kompetenzen zu erwerben, die die berufliche Entwicklung, das Unternehmertum, die Beschäftigungsfähigkeit und die berufliche Integration verbessern. Die Agentur verfügt über 110 Büros im ganzen Land.

Die Career and Competency Certification Centers (4C) bieten allen Studierenden und Hochschulabsolventinnen

Zugang zu Beratung, Schulungen, Zertifizierungen sowie Unterstützung bei der Suche nach Arbeitsplätzen, die ihren Kompetenzen entsprechen. Es existieren mehrere private Online-Jobplattformen. Arbeitsuchende können dort ein Profil mit Kontaktdaten und weiteren Angaben anlegen. Unternehmen können Stellenangebote veröffentlichen und nach Kandidat*innen suchen. Die bekanntesten Plattformen sind: Tanitjobs, Keejob, Optioncarrière.

Arbeitslosenunterstützung

ANETI bietet Programme an, die jungen arbeitsuchenden Personen ermöglichen, Praktika zu absolvieren, um berufliche Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln und ihre berufliche Integration zu erleichtern. Drei Programme stehen Unternehmen zur Verfügung, um sie zur Einstellung junger Fachkräfte zu motivieren (CIVP, Karama).

Weiterbildung und berufliche Qualifizierung

Die Tunesische Agentur für Berufsbildung (ATFP) verfügt über 136

2 Arbeitsmarkt

Ausbildungszentren in ganz Tunesien und bietet mehr als 372 Ausbildungsgänge in 12 Sektoren an. Sie verleiht verschiedene Abschlüsse: BTS, BTP, CAP. <http://www.atfp.tn/index.php/ar/>



Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen:

Der Nationale Mechanismus für die Wiedereingliederung von Tunesen organisiert in Zusammenarbeit mit ANETI Informationsveranstaltungen zu den Programmen für die berufliche Wiedereingliederung und Orientierung zugunsten tunesischer Rückkehrer. Diese Veranstaltungen sollen tunesische Rückkehrer dabei unterstützen, sich besser für die Arbeitssuche in Tunesien zu rüsten.

Registrierung: Das Dispositif Touesna befindet sich derzeit in Bereitschaft. Es wurden keine neuen Fälle verzeichnet. Die Touesna-Systemagenten schließen derzeit die Bearbeitung der in der ersten Phase des Programms erfassten Fälle ab. Tunesische Rückkehrer können sich beim nächstgelegenen OTE-Büro über die Unterstützung des Touesna-Mechanismus zur beruflichen Wiedereingliederung informieren.

3 Wohnungswesen

Allgemeines zum Wohnungswesen

Die durchschnittliche Miete in Tunesien beträgt 708 Tunische Dinar (TND), was 214 Euro entspricht, für eine 85-m²-Wohnung oder ein Haus ohne Möblierung in einer normalen Gegend. Diese Preise sind nicht repräsentativ für Gebiete wie die nördlichen Vororte von Tunis, wo die Mieten höher sind.

In einer Unterkunft wie der oben genannten belaufen sich Heizung, Strom und Gas auf 200 TND pro Monat (61 Euro). Es gibt sowohl in ländlichen als auch in städtischen Gebieten Angebot und Nachfrage nach Wohnmöglichkeiten.

Wohnungssuche

Bei der Wohnungssuche in Tunesien helfen freiberufliche ImmobilienmaklerInnen sowie Immobiliengesellschaften und -büros. Die Gebühr/der Preis für ihre Dienste beläuft sich in der Regel auf eine oder zwei Monatsmieten. Außerdem ist es üblich, dass Mietwohnungen auf Websites wie tayara.tn, mitula.tn, tunisie-annonce.com oder in Facebook-Gruppen wie Location/ Colocation Tunisie, Via/vie Tunisie und anderen veröffentlicht werden:

- <https://www.tayara.tn/ads/c/Immobilier?price=0,1000000>
- <https://immobilier.mitula.tn/location-maison-tunis>
- http://www.tunisie-annonce.com/AnnoncesImmobilier.asp?rech_cod_rub=101&rech_cod_typ=10101

Wohnzuschüsse

In Tunesien gibt es keine sozialen Zuschüsse für den Wohnungsbau.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Anspruchsberechtigung und Voraussetzungen: Der Touesna-Mechanismus bietet tunesischen Rückkehrenden aus der Schweiz, die eine Wohnung benötigen, im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten Unterstützung an. Darüber hinaus gibt es zwei Vereine, die in Zusammenarbeit mit der IOM Unterkünfte betreiben, an die sich Rückkehrer und besonders gefährdete alleinerziehende Mütter mit Kindern wenden können, wenn sie eine Unterkunft benötigen.

Anmeldeverfahren: Der Touesna-Mechanismus befindet sich derzeit im Standby-Modus. Das Touesna-System bietet keine Dienstleistungen nur für Tunesier, die aus der Schweiz zurückkehren. Rückkehrende, die eine Unterkunft benötigen, sollten sich an die Association Beity und die Association Amal wenden. Ihre Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Dokuments. Die Unterbringung von Rückkehrern aus Tunesien ist keine leicht und automatisch zugängliche Dienstleistung. Vereine, die sich der Unterbringung widmen, nehmen Anträge nach Prüfung der Akte der Person an, aber da die Plätze sehr begrenzt sind, können wir nicht sagen, dass es sich um eine zugängliche Dienstleistung handelt.

Erforderliche Dokumente: Rückkehrende müssen den Verbänden ihren Personalausweis und ein Dokument vorlegen, das ihren Status als Bedürftige belegt.

4 Sozialwesen

Sozialwesen

Dastunesische Sozialschutzsystem besteht aus Sozialversicherungssystemen für Arbeitnehmer und Sozialhilfeprogrammen für Nichterwerbstätige und Arbeitnehmer, die keinen Anspruch auf Sozialversicherungssysteme haben. Das Sozialschutzsystem hat sowohl beitragsabhängige als auch beitragsunabhängige Elemente. Die Sozialversicherung wird durch die Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Die sozialen Beihilfen werden jedoch aus dem Staatshaushalt, der Zivilgesellschaft, Spenden von Einzelpersonen, Unternehmen und Institutionen sowie aus regionalen und globalen Fonds finanziert. Die Sozialtransfers werden aus dem Staatshaushalt gewährleistet. Die wichtigsten nationalen Einrichtungen, die die Sozialversicherung der ArbeitnehmerInnen in Tunesien verwalten, sind der Nationale Sozialversicherungsfonds (CNSS) für den privaten Sektor und die im Ausland arbeitenden TunesierInnen, der Nationale Renten- und Sozialversicherungsfonds (CNRPS) für den öffentlichen Sektor und der Nationale Krankenversicherungsfonds (CNAM) sowohl für den öffentlichen als auch für den privaten Sektor. Die Sozialversicherungssysteme decken tunisische Arbeitnehmer im Ausland sowie Wanderarbeitnehmer ab. Dazu gehören die Versicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sowie die Kranken-, Mutterschafts- und Rentenversicherung. Die Sozialhilfeprogramme umfassen finanzielle Unterstützung, Gesundheitsfürsorge und Familienbeihilfen.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Das unterste Einkommensquintil der tunesischen Bevölkerung, von denen die meisten unter der Armutsgrenze leben, kann Unterstützung durch Sozialhilfeprogramme bekommen.

Anmeldeverfahren: Direkt bei der zuständigen Einrichtung oder über die diplomatischen, konsularischen oder ständigen Vertretungen Tunesiens im Ausland (Botschaften, Konsulate oder OTE).

Erforderliche Dokumente: Keine Informationen verfügbar.

Pension

Es gibt insgesamt elf verschiedene Rentensysteme, je nach Branche und Art der Tätigkeit. Die Renten werden für Beschäftigte des öffentlichen Sektors auf der Grundlage des höchsten Gehalts berechnet, während sie im privaten Sektor auf einem Durchschnitt der Löhne der letzten zehn Jahre basieren. Die Mindestrente beträgt zwei Drittel des Mindestlohns für Beschäftigte im öffentlichen Sektor und für Angestellte im nichtlandwirtschaftlichen Bereich, während sie für Nicht-Angestellte nur 30 % beträgt. Die Renten sind beitragsabhängig, Kategorien wie Nichterwerbstätige, Hausfrauen und Arbeitslose sind ausgeschlossen.

4 Sozialwesen

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Um einen Rentenantrag stellen zu können, müssen TunesierInnen: mindestens 60 Jahre alt sein (Angestellte) bzw. 65 Jahre alt sein (Selbstständige), mindestens 120 Beitragsmonate nachweisen können, keine sozialversicherungspflichtige berufliche Tätigkeit mehr ausüben

Anmeldeverfahren: Unmittelbar bei der Einrichtung.

Schutzbedürftige Personen

Menschen mit Behinderungen haben Anspruch auf eine Behindertenrente in Höhe von 30 % des durchschnittlichen Referenzeinkommens. Außerdem wird ein Behindertenausweis ausgestellt, mit dem sie kostenlose oder ermäßigte Gesundheitsdienstleistungen in Anspruch.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Um eine Invaliditätsrente zu beantragen, müssen die Begünstigten zu:

- 2/3 erwerbsgemindert sein (nicht berufsbedingte Erwerbsminderung),
- das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und keinen Anspruch auf eine Altersrente haben,
- eine vorherige Beitragszeit von 60 Monaten zurückgelegt haben (keine Bedingung bei einem Nichtberufsunfall, wenn die Versicherten ihre Anmeldung nachweisen können).

Der Antrag auf einen Behindertenausweis ist auch für tunesische Rückkehrer möglich Anmeldeverfahren: Direkt beim zuständigen Träger oder bei der nächstgelegenen OTE-Geschäftsstelle. Für den Behindertenausweis verweist das OTE-Büro die Rückkehrer an einen Berater von Tunesna, der ihnen bei der Erstellung ihres Dossiers hilft, das an das tunisische Sozialministerium geschickt wird.

Erforderliche Unterlagen: Der offizielle Antrag an das Ministerium, ein ärztliches Attest (auf einer speziellen Vorlage) zum Nachweis der Behinderung und eine Kopie des Personalausweises.



Photo: Unsplash 2019/ Taha Loukiel

5 Bildung

Allgemeines zur Bildung

Das Bildungssystem in Tunesien ist in vier Stufen organisiert:

- Vorschulbildung (vor dem 6. Lebensjahr),
- Grundbildung (ab 6 Jahren), bestehend aus sechs Jahren Grundschule und drei Jahren Mittelschule,
- Sekundarbildung (ab 15 Jahren), bestehend aus drei Jahren Gymnasium, sowie Hochschulbildung.

Die Schulpflicht gilt bis zum Alter von 16 Jahren, wie in Artikel 39 der Verfassung von 2014 festgelegt.

Im Jahr 2025 gab es laut Bildungsministerium mehr als 4.500 Schulen in Tunesien. Fast 13 % dieser Schulen sind private Einrichtungen. Die Zahl der Privatschulen ist in Tunesien im letzten Jahrzehnt gestiegen. Das Schuljahr beginnt im September und endet im Juni. Die Unterrichtssprache ist hauptsächlich Arabisch. Französisch und Englisch werden ab dem dritten Jahr der Grundschule als Fremdsprachen unterrichtet, kommen aber auch häufig in der Hochschulbildung zum Einsatz.

Das Bildungssystem umfasst öffentliche und private Schulen. Französischsprachige Schulen sind in Tunesien ebenfalls gut etabliert. Eine Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder und Kinder im Kindergartenalter ist verfügbar, jedoch meist in privaten Schulen und Kindergärten.

Anerkennung und Überprüfung ausländischer Diplome

Die Anerkennung ausländischer Abschlüsse hängt von der Registrierung, den Schuljahren, dem Inhalt des Lehrplans und bestimmten Bewertungsverfahren ab. Interessierte können die verschiedenen Verfahren zur Anerkennung ihrer Abschlüsse auf dieser Seite des Bildungsministeriums nachlesen: http://www.mes.tn/page.php?code_menu=172&code_menu_parent=170

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Tunesien bietet Stipendien und Bildungsdarlehen an. Der Anspruch auf Stipendien und Bildungsdarlehen hängt vom Familieneinkommen des Studenten ab. Die Höhe der Stipendien liegt zwischen 120 TND (36 Euro) und 250 TND (76 Euro), je nach Hochschulzyklus. Der gewährte Betrag kann zur Deckung aller von den Studierenden gewünschten Ausgaben verwendet werden. Die Darlehen sind in der Regel höher und liegen zwischen 600 TND (180 Euro) und 1400 TND (427 Euro).

Registrierung: Das Einschreibeverfahren für neu eingeschriebene Studierende ist unter folgendem Link beschrieben: <https://www.ooun.rnu.tn/web/fr/bourse.html>

Erforderliche Dokumente: Die Dokumente finden Sie unter dem oben angegebenen Link.

6 Kinder

Allgemeine Situation von Kindern und Kleinkindern

Laut Verfassung ist es Aufgabe der Eltern und des Staates, die Würde, die Gesundheit, die Pflege und die Erziehung des Kindes zu gewährleisten. Die sozioökonomische Situation der Eltern hat jedoch Auswirkungen auf den Zugang des Kindes zu seinen Grundrechten (Ernährung, Gesundheit, Wasser, Wohnung). Im Falle einer Bedrohung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit des Kindes können der Familienrichter und der Generaldelegierte für Kinderschutz in Übereinstimmung mit dem Kinderschutzgesetz handeln und je nach Situation die notwendigen Maßnahmen zu ihrem Schutz ergreifen.

(Nicht-)staatliche Akteure, die sich mit dem Wohlergehen und den Rechten von Kindern befassen

Der Schutz der Rechte und des Wohlergehens von Kindern ist die Aufgabe verschiedener staatlicher und nichtstaatlicher Akteure in Tunesien.

Zunächst einmal ist das Ministerium für Frauen, Familie, Kinder und Senioren das wichtigste Organ für das Wohlergehen und die Rechte von Kindern. Unter der Schirmherrschaft des Ministeriums sind der Nationale Delegierte für Kinderschutz, der Familienrichter sowie das Nationale Institut für Kinderschutz die wichtigsten Akteure, die den Schutz und die Förderung der Rechte und des Wohlergehens von Kindern überwachen. Neben den nationalen Akteuren arbeiten auch verschiedene internationale Organisationen und Nichtregierungsorganisationen (NRO) auf das gleiche Ziel hin. Die wichtigste UN-Organisation, die sich für die Rechte und das Wohlergehen von Kindern in den Bereichen Gesundheit und Bildung in Tunesien einsetzt, ist UNICEF. Nationale und internationale NRO wie Save the Children Tunisia, SOS Villages d'Enfants, die Association Tunisienne de défense des droits de l'enfant, Association Amal pour la famille et l'enfant, Voix de l'enfant Tunisia, Un Enfant, des sourires sind ebenfalls in Tunesien tätig.



Photo: IOM 2011/ Renato Fogal

7 Contacts

International Organisation für Migration UN Agentur für Migration 6, Rue du Lac le Bourget Les Berges du Lac 1053 Tunis (+216) 71 860 312 / 960 313 / 861 097, IOMTunis@iom.int http://www.tunisia.iom.int/	UN-Kinderhilfswerk Kinderschutz Immeuble Prestige 4ème étage Bloc D, Rue du Lac de Windermere, Les Berges du Lac 1, 1053 Tunis (+216) 71 802 700 tunis@unicef.org	Generaldelegierter für Kinderschutz Kinderschutz 18, Rue d'Autriche Belvédère 1095 Tunis (+216) 71 798 603
Tunesisches Ministerium für Gesundheit Gesundheitswesen Bab Saadoun 1006 Tunis 1867 relation.citoyen@rns.tn http://www.santetunisie.rns.tn/fr/	Liste öffentlicher medizinischer Einrichtungen http://www.santetunisie.rns.tn/fr/carte-sanitaire/structures-publiques-de-sante-en-tunisie	Liste von Notfallkontakten in Tunesien http://www.santetunisie.rns.tn/fr/sante-en-tunisie/medecine-d-urgence
Ministerium für soziale Angelegenheiten 27, Boulevard Bab Bnet 1006 Tunis (+216) 71.150.000 Numéro d'appel: 1868 mas@social.gov.tn http://www.social.tn/index.php?id=51&L=0	Nationales Amt für Familie und Bevölkerung Gesundheitswesen 7, Rue 7051 Centre Urbain Nord 1082 Tunis (+216) 70 728 831 http://www.onfp.tn	Amt für Tunesier im Ausland 88-90 Rue Abderrazak Chraibi - 1000 Tunis (+216) 71 343 665 / 71 343 648 N° Vert: 80 100 227 boc@ote.nat.tn http://ote.nat.tn/
Nationaler Fonds für soziale Sicherheit Soziale Sicherheit 49 Av. Taieb M'Hiri, 1002, Tunis (+216) 71 796 744 https://www.cnss.tn/fr	Nationaler Pensions- und Sozial-Fonds Versicherungs-Fonds 6 Ave Mohamed V, 1002, Tunis (+216) 71 341 100 http://www.cnrps.nat.tn/	Nationaler Krankenversicherungs-Fonds Gesundheitswesen 12, Rue Abou Hamed El Ghazeli Montplaisir 1073 Tunis Numéro Vert : 80 100 295 brc@cnam.nat.tn
		Save the Children Kinderschutz Appartement n°3-1, 3ème étage, Immeuble les Emeraudes, Bloc C, Avenue de la Bourse, les jardins du lac, Lac II, 1053 Tunis

8 Auf einen Blick

Maßnahmen vor einer Rückkehr

- Dokumente:** Sie müssen ein gültiges Reisedokument oder einen von einer Konsularbehörde ausgestellten Passierschein besitzen.
- Ausbildung:** Sie müssen über Dokumente verfügen, die eine Ausbildung für sie und ihre Kinder oder eine Beschäftigung im Bestimmungsland belegen.
- Unterstützung:** Wenden Sie sich an das Büro der Tunesier im Ausland (OTE) in der Nähe Ihres Wohnorts.

Maßnahmen nach einer Rückkehr

- Einwanderung:** Beantworten Sie alle Fragen und legen Sie die angeforderten Dokumente vor, falls er/sie von der Einwanderungsbehörde befragt werden sollte. Rückkehrer, die mit einem Laissez-passieren, werden normalerweise befragt
- Dokumente:** Beantragen Sie einen neuen lokalen Ausweis und andere Dokumente, falls Sie diese verlieren. Wenden Sie sich an die örtliche Polizei oder die Nationalgarde. Für weitere Informationen klicken Sie auf diesen Link: http://www.sicad.gov.tn/Fr/Prestation_Obtention-de-la-carte-d-identite-nationale-pour-la-premiere-fois_57_3_D1309